

WAKOL Z 645 Füllmasse

Technische Information

Anwendungsbereich

Standfeste, zementäre Spachtelmasse zum Ausgleichen von Unebenheiten in Schichtdicken von 1 - 50 mm zum

- groben Vorziehen von Unebenheiten
- Ausspachteln von Treppenstufen
- Türanschlüssen
- Reparaturen von starken Estrichschäden

im Innenbereich.

WAKOL Z 645 Füllmasse kann in Kombination mit WAKOL D 3050 Plastifizierungszusatz verarbeitet werden, Details siehe Technische Information von WAKOL D 3050 Plastifizierungszusatz.

Besondere Eigenschaften



1)



2)



3)

- chromatarm gemäß REACH
- stuhlrollengeeignet ab 1 mm Schichtdicke
- unter Parkett ab 2 mm Schichtdicke
- auf Fußbodenheizung geeignet
- standfest

1) nach den Kriterien der GEV eingestuft in die EMICODE-Klasse EC1 PLUS R: sehr emissionsarm

2) gekennzeichnet mit dem „Blauen Engel“ für emissionsarme Verlegewerkstoffe nach RAL – UZ 113

3) Emissionsklasse nach französischem Recht

Technische Daten

Rohstoffgrundlage:	Spezialzement/Quarzmischung mit speziellen Kunststoffzusätzen
Materialzusammensetzung:	Spezialzemente, mineralische Füllstoffe, redispergierbare Polymerpulver, Additive
Auftragsstärke:	ungestreckte Verarbeitung bis 10 mm; gestreckte Verarbeitung 10 - 20 mm mit Zuschlägen bis max. 65 Gew. % (Streckgut: Quarzsand 0 - 3 mm) und 20 - 50 mm mit Zuschlägen bis max. 100 Gew. % (Streckgut: Quarzsand 0-8 mm)
Wasserbedarf:	ca. 5,5 - 6 Liter Wasser +25 kg WAKOL Z 645 Füllmasse
Verarbeitungszeit:	ca. 15 Minuten

Begehbarkeit:	nach ca. 30 Minuten
Verlegereife:	nach ca. 3 Stunden
Lagerzeit:	6 Monate, kühl und trocken lagern
Lagertemperatur:	nicht frostempfindlich
GISCODE:	ZP1
EMICODE nach GEV:	EC1 PLUS R

Auftragsweise und Verbrauch⁴⁾:

Spachtel ca. 1,6 kg/m²/mm
oder Raket

4) Der Verbrauch ist abhängig von der Oberflächenstruktur und Saugfähigkeit des Untergrundes

Untergründe

Der Untergrund sowie die raumklimatischen Bedingungen müssen den Anforderungen der DIN 18356 bzw. 18365 entsprechen. Untergründe müssen dauertrocken, fest, frei von Rissen, Verunreinigungen und klebehemmenden Substanzen sein. Trennschichten sind durch geeignete mechanische Maßnahmen zu entfernen.

Zement-, Calciumsulfatestriche, Beton und andere saugfähige Untergründe sind mit WAKOL D 3040 Vorstrichkonzentrat, 1:2 mit Wasser verdünnt oder mit WAKOL D 3035 Dispersionsvorstrich vorzustreichen. Trockenzeiten der Vorstriche beachten

Neue, gut abgesandete normgerechte Gussasphaltestriche benötigen keinen Vorstrich. Genutzte und schlecht abgesandete Gussasphaltestriche (gemäß Norm) mit WAKOL D 3040 Vorstrichkonzentrat, 1:1 mit Wasser verdünnt oder mit WAKOL D 3035 Dispersionsvorstrich vorstreichen.

Verarbeitung

WAKOL Z 645 Füllmasse in einem sauberen Anrührgefäß mit ca. 5,5 - 6 l klarem, kaltem Leitungswasser klumpenfrei anrühren. Drehzahl des Rührgerätes max. 600 U/min. Angerührte Masse mit Traufel oder Glättkelle gleichmäßig in der gewünschten Schichtdicke auf den Untergrund auftragen. Vor Beginn der Spachtelarbeiten ist auf Vorhandensein eines Randstreifens zu achten.

Ist eine Zweitspachtelung erforderlich, so muss die erste getrocknete Schicht mit WAKOL D 3040 Vorstrichkonzentrat, 1:2 mit Wasser verdünnt oder mit WAKOL D 3035 Dispersionsvorstrich vorgestrichen werden. Nach ausreichender Trockenzeit kann die Zweitspachtelung durchgeführt werden. Die abbindende Spachtelschicht ist vor direkter Sonneneinstrahlung und Zugluft zu schützen.

Arbeits- und Umweltschutz

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen! Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung des Produkts vermeiden, Schutzhandschuhe tragen. Bei der Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Reinigung der Werkzeuge direkt nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.

Informationen für Allergiker unter +49 (0)6331/8001-144.

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können eingetrocknet als Hausmüll entsorgt werden.

Wichtige Hinweise

Verarbeitung nicht unter +15 °C. WAKOL Z 645 Füllmasse bei kalter Witterung rechtzeitig im beheizten Raum auftemperieren. Alle Angaben beziehen sich auf ca. 20 °C und 65 % relative Luftfeuchte.

Wir gewährleisten die gleich bleibend hohe Qualität unserer Produkte. Alle Angaben beruhen auf Versuchen und auf langjähriger praktischer Erfahrung und beziehen sich auf Normbedingungen. Die Vielfalt der eingesetzten Materialien und unterschiedlichen Baustellenbedingungen, die wir nicht beeinflussen können, schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Daher empfehlen wir ausreichende Eigenversuche. Die Verlegeanleitungen der Belaghersteller und die derzeit gültigen Normen und Merkblätter sind zu beachten. Darüber hinaus stehen wir gerne für eine technische Beratung zur Verfügung.

Die Produktdatenblätter finden Sie in der aktuellsten Fassung unter www.wakol.com.

Mit Erscheinen dieser Technischen Information vom 24.07.2014 verlieren alle vorhergehenden Versionen ihre Gültigkeit.